



Landammann und Regierungsrat des Kantons Uri

Kommission für Wirtschaft und Abgaben
des Nationalrats
Herr Hansruedi Wandfluh
Präsident
3003 Bern

Parlamentarische Initiative 09.510. Erhalt des Viehexports aus der Schweiz; Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Einladung zum Mitbericht und nehmen wie folgt Stellung:

Im Jahr 2010 konnten auf Grund der fehlenden Rechtsgrundlage keine Exportbeiträge für Zuchttiere ausgerichtet werden. Dies hatte spürbare negative Auswirkungen auf die Zucht- und Nutzviehmärkte. Mit der Wiedereinführung der Exportbeiträge im Jahr 2011 könnte ein Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Viehwirtschaft, insbesondere im Berggebiet, geleistet werden. Die Massnahme würde hauptsächlich im Herbst nach dem Alpabzug zu einer Entlastung des schweizerischen Viehmarkts führen.

Im Rahmen der Agrarpolitik 2011 wurden die Exportbeiträge für die Viehexporte aufgehoben, weil aus damaliger Sicht ein definitiver Entscheid der WTO zur Aufhebung der Exportbeiträge auf 2013 erwartet wurde. Die WTO-Runde konnte aber nicht abgeschlossen werden. Weil die EU weiterhin Ausfuhrbeiträge ausrichtet und das Preisniveau für Nutzvieh in der Schweiz wegen des tarifären Schutzes höher ist, sind die Viehexporte aus der Schweiz ohne Exportunterstützung nicht konkurrenzfähig. Es ist deshalb angezeigt, dass auch die

Schweiz wieder Exportbeiträge ausrichtet.

Uns scheint wichtig, dass die Rechtsgrundlage rasch geschaffen wird, damit die Beiträge im Herbst 2011 in der Phase des Alpabzugs ausgerichtet werden können.

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen werden und danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Altdorf, 4. März 2011



Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann

Der Kanzleidirektor

Markus Züst

Dr. Peter Huber